

Presse-Mitteilung

Bergstraße 61, 09113 Chemnitz
Postfach 411519, 09031 Chemnitz
Telefon 0371 35427 -50
Telefax 0371 35427 -55
info@vhs-sachsen.de
lwww.vhs-sachsen.de

Bernd Staemmler
Geschäftsführer
staemmler@vhs-sachsen.de

Chemnitz, 24.09..2007
BS/ra/ PM SVV 2007-09-24.doc

Ihr Ansprechpartner:

Geschäftsführer Bernd Staemmler
Telefon 0371 35427 -50
Fax 0371 35427 -55

300 VHS-Sprachkursdozenten bei erstem Sprachenkongress

Lebenslanges Lernen im Mittelpunkt / Sprachenvielfalt in Volkshochschule Leipzig

Franösisch und Russisch, Englisch und Spanisch, dazwischen Wortfetzen in Deutsch: Die Volkshochschule Leipzig erlebte an diesem Wochenende eine Sprachenvielfalt wie selten. Anlass war der erste mitteldeutsche Sprachenkongress, zu dem der Sächsische Volkshochschulverband eingeladen hatte. Und rund dreihundert VHS-Dozenten aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen folgten. In mehr als fünfzig Workshops und Vorträgen stand das moderne Sprachenlernen mit Erwachsenen im Mittelpunkt.

Wie können Lernhürden bei Erwachsenen überwunden werden? Welche Orientierung gibt der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen des Europarats? Welche von der Wirtschaft anerkannten Sprachprüfungen können Schüler ablegen? Wie können Analphabeten an die Schriftsprache heran geführt werden? Wie kann durch Spielen und Singen das Sprachenlernen angereichert werden?

Mit diesen und vielen anderen Fragestellungen befassten sich die Teilnehmer der Workshops, die der Sächsische Volkshochschulverband organisiert hatte. Unterstützt wurde er dabei von den Partner-VHS-Verbänden aus Thüringen und Sachsen-Anhalt, den Verlagen Langenscheidt, Cornelsen, Hueber und Klett sowie der telc Language Tests GmbH aus Frankfurt. An Ständen, die in der VHS Leipzig aufgebaut worden waren, konnten sich die Interessenten über die aktuelle Produktpalette ausführlich informieren.

„Die Volkshochschulen sind bundesweit die größten Anbieter von Sprachkursen“, betonte Rita Süßmuth, Präsidentin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, in einem Grußwort an die Teilnehmer. Der erste mitteldeutsche Sprachenkongress werde „zur Wertschätzung aller Sprachen und Kulturen beitragen“, versicherte sie.

Als Hausherr stellte Rolf Sprink, Direktor der Leipziger Volkshochschule, die Anstrengungen der Stadt und der VHS heraus, dem Kongress aber vor allem auch dem alltäglichen Betrieb mit dem renovierten Gebäude in der Löhrstraße angemessene und erwachsenengerechte Räumlichkeiten zur Verfügung stellen zu können.

Der erste mitteldeutsche Sprachenkongress folgte der Tradition der sächsischen Sprachentage, die der VHS-Verband seit Jahren regelmäßig durchführt. „Bei der großen Nachfrage lag eine Ausweitung auf die drei mitteldeutschen Länder auf der Hand,“ erläutert Regina Clauß-Flemmig, die für das Sprachenlernen verantwortliche Referentin im Sächsischen Volkshochschulverband. Knapp die Hälfte der 300 Teilnehmer kam aus Sachsen, jeweils etwa 60 aus den beiden anderen Bundesländer. Auch aus Tschechien, Polen und der Slowakei waren Sprachkurs-Dozenten angereist.

Wegen des großen Erfolges ist es sehr wahrscheinlich, dass der mitteldeutsche Sprachenkongresse in einem Rhythmus von zwei oder drei Jahren weiter geführt wird. Die Resonanz der Teilnehmer ist durchweg positiv: „Für meine Kurse an der Volkshochschule habe ich hier sehr viele konkrete Anregungen erhalten,“ resümiert beim Hinausgehen eine Italienisch-Dozentin aus Magdeburg. „Für mich standen die Möglichkeiten der Kursteilnehmer, anerkannte Prüfungen abzulegen, im Vordergrund,“ ergänzt ein Englisch-Dozent aus Pirna. „Eine rundherum lohnenswerte und praxisnahe Veranstaltung in hervorragenden Räumen der VHS Leipzig. Bitte machen Sie das bald wieder,“ fordert eine Schwedisch-Kursleiterin aus Erfurt unter dem Beifall der anderen Kongressteilnehmer.

Kongressort: Volkshochschule Leipzig, Löhrstraße

Veranstalter: Sächsischer Volkshochschulverband e.V., Chemnitz

www.vhs-sachsen.de und www.sprachenkongress.de

Planung und Organisation: Regina Clauß-Flemmig, Fachreferentin Sprachen
verantwortlich: Bernd Staemmler, Geschäftsführer

Teilnehmer: 297 registrierte Teilnehmer, vorrangig Kursleiter und Dozenten aus Volkshochschulen der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Programm: detaillierte Programm unter www.sprachenkongress.de

Schirmherrschaft:

Prof. Dr. Rita Süßmuth, Präsidentin des Deutschen Volkshochschulverbandes e.V., ehem. Bundestagspräsidentin

Dieser Text umfasst rund 3.200 Anschläge.

Der Sächsische Volkshochschulverband e.V. (SVV) ist der Interessen- und Fachverband der Volkshochschulen im Freistaat Sachsen. Seine Arbeit wird durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus gefördert. Sie dient insbesondere der Entwicklung der Bildungsangebote durch Fortbildungen und Tagungen. Weiterhin vertritt der SVV die sächsischen Volkshochschulen auf Landes- und Bundesebene.

Vorsitzender: Thomas Friedrich, Betriebsleiter VHS Muldental

Geschäftsführer: Bernd Staemmler

Sitz des SVV: Chemnitz